

Sprachkunst live erleben

„Die ‚Literatur in Fürstenfeld‘ ist aktuell die wohl innovativste und mutigste Veranstaltungsreihe im Landkreis.“ (FFB SZ, 13.10.2015). Noch mehr als über solches Lob freuen wir uns über den großen Publikumszuspruch unserer Lesereihe.

Universal begabte Autorinnen und Autoren – Stars, Größen und Newcomer – heben hier die Grenze zwischen „leben“ und „lesen“ auf. In Kombination mit anderen Kunstformen, wie Musik, Film und Kunst, entstehen besondere Veranstaltungen.

Mit dem Abo sparen

Künftig werden pro Saison sechs Veranstaltungen angeboten; Spielstätten sind die Säle des Veranstaltungsforums sowie die Stadtbibliothek in der Aumühle. Besonders attraktiv ist „Literatur in Fürstenfeld“ im Abonnement – so lassen sich bis zu 25 % der Eintrittskosten sparen. Das Abo kostet € 65 bzw. erm. € 55.

Norbert Leinweber

Veranstaltungsforum Fürstenfeld

Thomas Kraft

Künstlerische Leitung

03. SAISON

jeweils 20 Uhr

Veranstaltungsforum oder Stadtbibliothek Aumühle

Abo

nur € 65
erm. € 55

Einzelkarten

VVK € 10-18
erm. € 7-13
AK € + 2,-

- Der Abonnementpreis beträgt € 65 und berechtigt eine Person zum Eintritt in alle 6 Veranstaltungen der Reihe „Literatur in Fürstenfeld“ der Saison 2016/17.
- Ermäßigter Eintritt € 55 für Schüler, Studenten, Behinderte (ab 80%) und notwendige Begleitpersonen.
- Parkplätze finden Sie direkt am Veranstaltungsforum, Auf der Lände, in der Fürstenfelder Str., Viehmarktplatz, Bahnhof FFB. Weitere Parkmöglichkeiten auf www.fuerstenfeldbruck.de.
- Die Saalöffnung erfolgt ca. eine halbe Stunde vor Veranstaltungsbeginn. Es besteht freie Platzwahl.
- Änderungen vorbehalten. Bei Ausfall der Veranstaltung besteht Anspruch auf anteilige Rückerstattung.
- Das Abonnement ist übertragbar.



Veranstaltungen mit diesem Symbol finden in der Stadtbibliothek Aumühle, Bullachstr. 26, Fürstenfeldbruck statt.

kartenservice fürstenfeld

Fürstenfeld 12 • 82256 Fürstenfeldbruck • Tel. 08141/ 6665-444
vorverkauf@fuerstenfeld.de • <http://fuerstenfeld.muenchenticket.net>
Montag bis Freitag von 10 - 18 Uhr • Samstag von 10 - 14 Uhr

jetzt testen

Entdecken Sie die Vielfalt der Süddeutschen Zeitung.



Jetzt bestellen unter:
Tel. 089/2183 1000
www.sz.de/abo

Seien Sie anspruchsvoll.
Süddeutsche Zeitung

VERANSTALTUNGSTIPP FÜR LITERATURFREUNDE

„Brucker Slam 6“

19:30 Uhr • Säulensaal des Veranstaltungsforums

*

Moderner Dichterwettbewerb der Slam-Poet*innen aus Fürstenfeldbruck, Bayern und Deutschland.

Veranstalter:

IG Kultur / Johannes Berger (U20-Meister 2014)

Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst



Gestaltung: www.sj-so.de

Literatur in fürstenfeld



ABO 6x Sprachkunst NUR 65 €!

MITTWOCH
21
09
16



*Thomas Grasberger
Grant-Stenz-Flins. Der Blues des Südens*

Musik: Sepp Kloiber & Aderl Winkler

Auf die Frage, was den Bayern im Innersten zusammenhält, hat Thomas Grasberger mit drei Büchern geantwortet: Im GRANT als dem „Blues des Südens“ lotet er augenzwinkernd die philosophische Tiefendimension aus. Von bayerischer Liebe und Leidenschaft handeln die heiteren wie traurigen Geschichten in „STENZ. Die Lust des Südens“. Und den nicht zu vernachlässigenden ökonomischen Fragen, nämlich dem „Geld des Südens“, widmet sich Thomas Grasberger im Band FLINS. Kritiker loben einhellig den fundierten Faktenreichtum dieser bayerischen Kultur- und Sittengeschichte in drei Bänden sowie die humorvolle und unterhaltsame Art der Darstellung. Der 1964 in Altötting geborene Autor und Journalist, der seit vielen Jahren in München lebt, liefert an diesem Abend Kostproben aus allen drei Büchern.

MITTWOCH
14
12
16



*Der Gott hinter dem Fenster – Michael Krüger liest
Geschichten und erzählt aus seinem Verlegerleben*

Moderation: Thomas Kraft

Beim Hanser Verlag, dem er seit 1968 angehörte und den er zwanzig Jahre führte, hat Michael Krüger so manch späteren Literatur-Nobelpreisträger verlegt: Elias Canetti, Herta Müller, Thomas Tansströmer. Er entdeckte Umberto Eco's „Im Namen der Rose“ für den deutschen Markt, Jostein Gaarders „Sophies Welt“ und Autoren wie Phillip Roth und T. C. Boyle. Er gilt als Verleger alter Schule, ein gebildeter, mit vielen Autoren befreundeter Bücherwurm, der unendlich viel zu erzählen hat und mit seiner Begeisterung für die Literatur immer ansteckend wirkt. Der Schriftsteller, Übersetzer und ehemalige Verleger betreibt eine literarische Sehschule; in seinen neuen Erzählungen verweigern sich Menschen dem Fortschritt, blicken eher skeptisch in die Zukunft, der melancholische Blick trifft auf Leere, aber auch auf Vergangenes, wie die „schrecklichen Geschichten“ Europas.

MITTWOCH
12
10
16



*Hans Pleschinski: Ich war glücklich,
ob es regnete oder nicht – Else Sohn-Rethel*

Mit Schauspielerin Katja Amberger und Bildmaterial

Ein Glücksfall beschert uns die Lebenserinnerungen von Else Sohn-Rethel (1853-1933), herausgegeben und behutsam kommentiert von Hans Pleschinski. Es sind lebendige, beherzte und liberal-kluge Memoiren einer Frau aus dem deutsch-jüdischen, kulturell reichen Großbürgertum, wie sie in dieser Form einmalig sind: Rauschende Feste in Dresden und Düsseldorf, prägende Ereignisse der Belle Epoque und der Gründerzeit, ein Ambiente, in dem alle wichtigen Künstler der Zeit verkehrten, aber auch Krieg und Cholera wüteten. Die Erinnerungen der Else Rethel, die von den Malern August Grahl und Alfred Rethel abstammte und mit dem Maler Carl Sohn verheiratet war, liefern auch ein anschauliches Bild eines deutschen assimilierten Judentums vor der Vernichtung, ein unschätzbare und luftig-heiteres Zeitbild.

MITTWOCH
08
02
17



*Sigrid Löffler
Die alte und die neue Weltliteratur*

Moderation: Thomas Kraft

Sigrid Löffler war Redakteurin, Ressortleiterin und Herausgeberin bei zahlreichen Zeitungen und Zeitschriften im deutschsprachigen Raum, mit Marcel Reich-Ranicki und Hellmuth Karasek ständige Teilnehmerin der ZDF-Sendung „Das Literarische Quartett“, Feuilletonchefin der ZEIT und Herausgeberin der Zeitschrift „Literaturen“. Ihr aktuelles Buch widmet sich der neuen Weltliteratur und ihren großen Erzählern. An diesem Abend wird sie über eine neue Form nicht-westlicher Literatur berichten, die zumeist von Migranten und Sprachwechslern aus ehemaligen Kolonien und Krisenregionen geschrieben wird, und im Gespräch von ihren Begegnungen mit bedeutenden Autorinnen und Autoren erzählen.

MITTWOCH
09
11
16



*Andreas Ammer: The King is Gone –
Des Bayernkönigs Revolutionstage*

Hörspiel mit Musikern von „The Notwist“

In „The King is Gone“ wird der letzte bayerische König Ludwig III. bei einem Spaziergang im Englischen Garten von einem freundlichen Untertan darauf aufmerksam gemacht, dass Revolution sei: Der König möge sich lieber auf die Flucht vor der Räterepublik begeben. So nimmt die Komödie ihren Lauf. Andreas Ammers dokumentarisches Hörspiel „The King is Gone“ schildert Weltgeschichte als Roadmovie. Und es klingt, als hätten die beiden Brüder Acher von der Band „The Notwist“ eine All-Stars-Blaskapelle um sich geschart, um die Flucht des bayerischen Königs zu vertonen. Was dann - so wie alles in diesem Hörstück - komisch klingen kann, aber in Gestalt der „Hochzeitskapelle“ Tatsache ist.

MITTWOCH
15
03
17



*Friedrich Ani und Franz Dobler
The Killer Inside Me*

**Ein Abend zu Jim Thompson und dem Roman Noir
Lesung und Gespräch. Moderation: Thomas Kraft**

Thompsons Themen wurzeln mit ihren sexuellen und gewalttätigen Grenzüberschreitungen, den gespaltenen Persönlichkeiten, der allgegenwärtigen Entfremdung tief im europäischen 19. und frühen 20. Jahrhundert. In seinem schwarzen Klassiker „The Killer Inside Me“ zum Beispiel ist der Erzähler ein netter, menschenfreundlicher Deputy Sheriff und doch in Wirklichkeit ein psychopathischer Killer. Niemand, der die Geschichte von Sheriff Lou Ford gelesen hat, wird diesen düsteren Roman je vergessen können. Die beiden Schriftsteller und mehrfachen Träger des Deutschen Krimi-Preises Friedrich Ani (Krimiautor, u.a. „Der namenlose Tag“) und Franz Dobler (u.a. „The Beast in me. Johnny Cash“) sind bekennende Thompson-Fans.